



UNSERE • MEINE • DEINE KIRCHE

Katholische Kirche
in Oberösterreich



Münzbacher Pfarrblatt



Warum feiern wir Ostern?

Seite 8 und 9

**Klemens Langeder wird
zum Priester geweiht**

Seite 12

**Dreißig Jahre
ehrenamtlicher Einsatz**

Seite 13

Liebe Pfarrgemeinde!



In einigen Tagen feiern wir die große Heilige Woche, angefangen vom Einzug in Jerusalem bis hin zu der Begegnung des Auferstandenen mit den Emmausjüngern. Ostern ist für uns Christen und Christinnen das größte Fest im Kirchenjahr. In der Karwoche gibt es viel zu tun, das wissen wir alle, angefangen von den Ministranten bis hin zum Kirchenchor. Viele arbeiten an diesen Tagen im Hintergrund. Manche nehmen sich Zeit, einfach die einzelnen Tage bewusst zu erleben. Jeder Tag hat seine Bedeutung. Die Ministranten sind in der Karwoche gerne mit den Ratschen unterwegs, da ja die Glocken am Gründonnerstag nach Rom fliegen, gemeinsam mit der Orgel. Für mich ein Anlass, einmal über die Bedeutung der Glocken nachzudenken. Den Brauch, warum die Glocken nach Rom fliegen, können Sie bei Wikipedia nachlesen. Die Glocken laden uns ein zum Gebet. Ich kenne einige, die beim Glockengeläut um 6 Uhr aufstehen und somit den Tag beginnen. Die Glocken läuten auch zu Mittag, am Abend, am Freitag um 15 Uhr als eine Erinnerung an die Sterbe-

stunde Jesu. Die Glocken sind nicht wegzudenken. Sie laden ein zum Gottesdienst, zu anderen verschiedenen Feiern. Die Glocken begleiten einen Verstorbenen beim letzten Weg. Wenn wir ein Hochfest feiern, mit einer Prozession oder einem Einzug in die Kirche, dann läuten sie ebenso. Ich durfte vor einigen Jahren einmal eine Glockenweihe durchführen. Bischof Manfred hat mir dazu die Erlaubnis gegeben. Es ist schon berührend, wenn man die Glocke mit Chrisamöl salben darf, wenn man den ersten Schlag auf die Glocke durchführen darf. Ich werde das nie vergessen. So etwas erlebt man nur einmal im Leben.

Wenn heuer die Glocken am Gründonnerstag bis Karsamstag bei der Auferstehung ruhen, dann denken wir daran, was sie uns bedeuten. Sie laden ein zum Gebet, sie erinnern uns auch an einen Größeren.

Ich danke für all Ihr Gutsein, für alles, was Sie für die Pfarre einbringen. Danke, dass Sie immer wieder auch kommen, dass Sie sich von unseren Kirchenglocken rufen lassen.

Ein gesegnetes Osterfest

Konrad Hörmanseder
Pfarrprovisor



ZUM TITELBILD

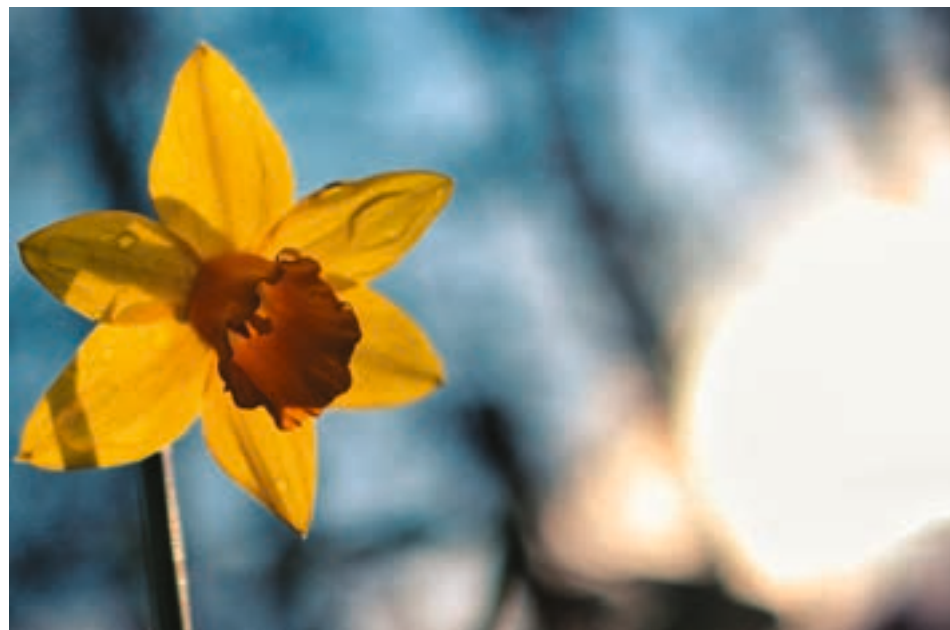
Kirchenglocken

sie
schwingen
und klingen, singen
und bringen Gottes Lob zu
Gehör

Werk
der Erde und der
menschlichen Arbeit
seit Jahrhunderten laden sie ein
orten und verorten Heiliges
und lassen die Stunden
schlagen

im
Tages-,
Jahres- und
Lebenslauf
sind sie für uns
und in aller Welt
Wächter und Wachhalter
der
Osterbotschaft

Klaus Jäkel,
In: Pfarrbriefservice.de



Im Gespräch

mit Michael Riss, ehrenamtlicher Mitarbeiter bei der Firmvorbereitung.



Warum engagierst du dich bei der Firmvorbereitung in Münzbach?

Die Bereitschaft, in der Pfarre mitzuhelfen, ist für mich selbstverständlich. Kirche als reines Konsumgut hat keine Zukunft. In einer lebendigen Gemeinde heißt es anpacken und zusammenhelfen, je nach persönlichem Lebensstand und Begabung. Kurz gefasst: ich wurde gefragt, ob ich mitmachen kann und habe gern eingewilligt.

Was macht ihr alles?

In der Pfarre Münzbach liegt der Fokus der Firmvorbereitung auf dem Erleben von Glauben in Gemeinschaft. Wir lernen uns in einer Reihe von Treffen immer besser kennen, beten und essen gemeinsam, denken über Themen des Lebens im Licht des christlichen Glaubens nach und tauschen uns darüber aus. Als Grundgerüst verwenden wir dabei das Konzept der Alpha-Kurse. Die gelungene Struktur und jugendgerechte Aufbereitung helfen dazu, miteinander ins Gespräch zu kommen. Man könnte sagen, wir bilden zumindest für die Zeit der Vorbereitung so eine Art Kirche im Kleinen, die uns auch als Übungs- und Experimentierfeld für eigenständige Schritte im Glauben und im kirchlichen Engagement dienen kann. Gegen Beginn und zum Ende der Vorbereitungszeit helfen wir jeweils, eine Messfeier zu gestalten. Einen schönen Programmpunkt bildet immer wieder das gemeinsame Wochenende, das mit einer guten Portion Spaß und inhaltlichem Tiefgang den Alltag durchbricht und die Gemeinschaft stärkt.

Wie ist es, mit Jugendlichen in diesem Alter religiöse Themen zu besprechen?

Die Frage nach Gott stellt sich ja in jedem Leben und eigentlich in jeder Lebensphase viele Male – ob bewusst oder unbewusst. Wir können

als Kirche natürlich eine gewisse Expertise dazu einbringen, wie man sich dieser Frage auch mit den Mitteln der Vernunft nähern kann. Oft ist nämlich auch das schon etwas Neues, dass man in Glaubensfragen nicht den Verstand an der Haustür abgeben muss.

Natürlich gibt es unter den Kids ganz unterschiedliche Persönlichkeiten und meist wächst erst nach einer Zeit des Kennenlernens das nötige Vertrauen, um sich offen zu äußern. Da ist es umso wichtiger, dass wir Begleiterinnen und Begleiter nicht als die Profis mit den fixen Antworten auftreten, sondern lediglich die Gespräche behutsam moderieren. Es herrscht keine Schulatmosphäre, wo es richtige oder falsche Antworten gibt. Bei uns kann jede Meinung frei vertreten werden.

Was ist das besonders Schöne/ Interessante dabei?

Wir dürfen den Kids sagen, wie sehr Jesus sie liebt.

Hat sich für deine Familie etwas verändert, seit du die Firmvorbereitung übernommen hast?

Die tolle Gemeinschaft im Firmteam erstreckt sich auch auf unser Familienleben. Wir sind total happy und reich beschenkt durch die Freundschaft mit Karin und Maria (Karin Pointner und Maria Pilshofer sind im Team dabei). Die Termine freizumachen und regelmäßig einzuhalten ist für uns als Familie aber

zugegebenermaßen nicht immer leicht und manchmal bedeutet das auch, auf etwas anderes zu verzichten.

Kannst du selbst auch davon profitieren?

Wenn ich bei den Firmlingen Werbung für die Schönheit und Freiheit des Lebens mit Jesus mache, ist das learning by doing. Die offene Beschäftigung mit deren Standpunkten und Perspektiven hilft mir, dass mein Glaube nicht in einer kitschigen und lebensfremden Sphäre passiert, sondern sich immer wieder ganz konkret bewähren muss.

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Ich wünsche mir für die Jugend in der Pfarre Münzbach, dass sie lernt, die Kirche nicht als Verein neben anderen Vereinen zu sehen, sondern als Heimat - und als Knotenpunkt für alle anderen Gemeinschaften und Lebensbereiche. Ich wünsche mir für uns als Pfarre, dass wir lernen, auf die Leute zuzugehen. Auf die, die Jesus noch nicht so kennen und die, die nicht auf die Idee kommen würden, ihn bei uns zu suchen.

Herzliche Einladung zum Abschlussgottesdienst der diesjährigen Firmvorbereitung am 22. April um 19:30 Uhr mit anschließender Agape!



Pfarrgemeinderat in Klausur

Am Samstag, 10. Dezember 2022, trafen sich die Pfarrgemeinderatsmitglieder von 9:00 bis 17:00 Uhr im Pfarrheim Arbing zur Klausur. Das Thema war **Meine Kirche – Deine Kirche – Unsere Kirche**.

Am Vormittag des Tages stand unser persönliches Denken über „**Meine Kirche**“ im Vordergrund. Steht mein Glaube noch an erster Stelle? Wieviel Zeit nehme ich mir dafür? Im Johannesevangelium steht: „Ich bin gekommen damit sie das Leben in Fülle haben“, Joh 10, 10. Ist mein Leben vom Glauben erfüllt?

DEINE KIRCHE: DU und ICH - Glaube in Gemeinschaft leben

Das bedeutet über den Glauben zu sprechen, gemeinsam singen und feiern. Im Miteinander den Anderen nicht übersehen, sondern in Wertschätzung und Respekt den Mitmenschen begegnen. Auch andere Meinungen zulassen und akzeptieren.

UNSERE Kirche: Deine und Meine Kirche ist gleich Pfarrgemeinde

Wir alle haben es in der Hand, unser Pfarrleben zu gestalten. Es war eine beeindruckend große Anzahl von Personen, die unsere Pfarrmitglieder bei der letzten Pfarrgemeinderatswahl genannt haben. Viele Menschen machen sich darüber Gedanken, was wir als gesamte Pfarrgemeinde brauchen, und zur Umsetzung werden auch viele gebraucht.

Traditionen bestimmen vielfach ein Kirchenjahr. Jedoch eine Weiterentwicklung bedarf manchmal auch einer Veränderung, in unserem persönlichen Leben und auch in unserer kirchlichen Gemeinschaft.

Uns als Pfarrgemeinderat ist das wohl sehr bewusst. Darum ist es wichtiger denn je, im Pfarrgemeinderat in Gemeinschaft und mit Freude die nächsten Jahre zusammen zu arbeiten. Diesen Gemeinschaftssinn haben wir am Ende des Tages gespürt und sind gestärkt von dieser Klausur wieder in den Alltag zurück.

Danke an Peter Huber, unseren Klausur-Begleiter, mit dem wir diesen Tag erleben durften.

*Margit Neuhauser
Seelsorgeteammitglied*



Gemeinsam bewegen wir etwas



Ich freue mich, dass Ingrid Huber als neue Säule für Verkündigung in der Pfarrleitung mit dabei ist! Sie macht gerade die Seelsorgeteam (SST)-Ausbildung und ihre Zuständigkeitsbereiche werden sich erst noch herauskristallisieren. Gemeinsam mit Kaplan Kenneth kümmert sie sich um die Ministranten in der Pfarre und ist auch sonst in vielen Bereichen tätig. Liebe Ingrid, vielen Dank für deinen Einsatz und alles Gute für dein Wirken als SST-Verantwortliche im Bereich Verkündigung!

Die SST-Verantwortlichen sind als Koordinatoren und Ansprechpartner für ihre jeweiligen Bereiche zu sehen, das heißt aber nicht, dass sie alles selbst erledigen. Sie brauchen dazu die Unterstützung und Mithilfe der gesamten Pfarrbevölkerung.

Der Pfarrgemeinderat ist in erster Linie ein Entscheidungsgremium und nicht vorwiegend dazu da, die anfallenden Arbeiten in der Pfarre zu erledigen. Dazu braucht es viel mehr Personen.

Ich danke euch allen, die ihr im Seelsorgeteam, im Pfarrgemeinderat oder in irgendeiner anderen Funktion in der Pfarre tätig seid! Eine Pfarre ist nur dann lebendig,



wenn viele mithelfen, wenn sich viele einbringen. Dazu braucht es DICH, jeden EINZELNEN, nur zusammen kann etwas Gutes gelingen!

*Ruth Ebner
Pastoralassistentin und
Seelsorgeteam-Begleiterin*

Gott und die Bibel mit allen Sinnen in der Kinderkirche erleben

Stillsitzen in der Kirchenbank fällt den Kleinsten unserer Pfarrgemeinschaft oft schwer. Kinder wollen mit allen Sinnen erleben. In der Kinderkirche können sie Gott und die Bibel auf eine spielerische und einfache Art und Weise kennenlernen.

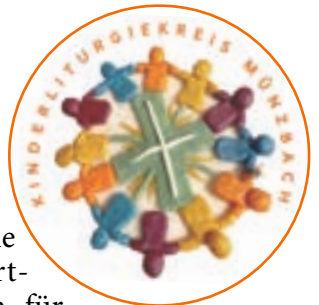
Einmal im Monat wird im Pfarrheim oberhalb der Sakristei gemeinsam gesungen, musiziert und biblischen Geschichten in kindgerechter Sprache gelauscht. Der gemeinsame Austausch mit Kindern ab zwei Jahren über Gott und die Welt eröffnet neue Sichtweisen für Groß und Klein. Stillsitzen muss

dabei nicht sein – mal schlüpfen die Kinder in andere Rollen, legen schöne Bilder oder Symbole und lernen biblische Figuren kennen. Sie lesen Texte sowie Fürbitten, spielen Instrumente, bewegen sich zur Musik und gestalten die Wortgottesfeier aktiv mit. „Es freut mich immer wieder, wenn die Kinder mit strahlendem Gesicht ins Pfarrheim kommen und mit Freude bei der Feier dabei sind – das steckt einfach an“, sagt Maria Huber, die seit 27 Jahren das Herz der Kinderkirche Münzbach ist. Gemeinsam mit acht weiteren engagierten Frauen macht sie im Rahmen des Kinderliturgie-

kreises die Kinderwortgottesfeiern für die Kleinsten möglich. Die Themen, ausgehend vom Evangelium, werden vom Team spielerisch und gestalterisch für eine 30 Minuten dauernde Kinderkirche aufbereitet.

Zur nächsten Kinderwortgottesfeier am **Palmsonntag, 2. April um 9:30 Uhr** im Pfarrheim oberhalb der Sakristei wird herzlich eingeladen.

*Elisabeth Langthaler
Kinderliturgiekreis*



Lesen gegen Stress

Alle jammern über Stress. Nun hat die University of Sussex bei einer Studie herausgefunden:

6 Minuten Lesen reichen aus, um den aktuellen Stresspegel um bis zu 68 % zu senken.

Was liegt also näher als sich dem Lesen und der Bücherei zuzuwenden?

Wussten Sie, dass 2022 in der Münzbacher Bücherei ...

- ... die Zahl der Entlehnungen von Medien auf 7300 stieg – die höchste Zahl seit Bestehen der Bücherei
- ... aus mehr als 4000 Medien ausgewählt werden kann
- ... neben den Büchereibesuchen ca. 450 Menschen an unseren Veranstaltungen teilgenommen haben
- ... 21 Neuanmeldungen verzeichnet werden konnten
- ... ca. 10 % der Münzbacher die Dienste der Bücherei nutzten

Ein besonderer Dank gebührt hier den zehn ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen. Neben ihren Diensten während der Öffnungszeiten tragen sie Jahr für Jahr zum Erfolg folgender Veranstaltungen bei:

Veranstaltungen 2022:

- Buchausstellung an zwei Sonntagen im Oktober
- Literaturfrühstück mit Lesung von Frau Drⁱⁿ Iltschev-Döberl im September
- Ferienaktion mit 45 Kindern im August
- Besuch von VS-Klassen in der Bücherei am Schulschluss

Sonstiges:

- Teilnahme an Leseinitiative des Landes OÖ
- Lesekönigaktion für fleißige Leser:innen
- Familienkarte für 3 Monate für Kindergartenanfänger

Zusätzlich werden Bücher eingekauft und zum Verleih vorbereitet, der Schaukasten gestaltet und vieles mehr.

Du liest gerne und wöchtest uns in der Bücherei unterstützen?

Dann freuen wir uns, wenn du dich bei einer unserer Mitarbeiterinnen meldest.

Was erwartet dich?

- ca. 3 Veranstaltungen pro Jahr: Ferienaktion, Buchausstellung, Literaturfrühstück
- ca. 2-3 Stunden Büchereidienst im Monat
- Du darfst gerne bei der Auswahl der Bücher mitreden
- Du bezahlst für deine Entlehnungen natürlich nichts

Haben wir dein Interesse geweckt, dann kannst du gerne während der Öffnungszeiten in das Büchereileben „reinschnuppern“.





Bücherei
münzbach

Öffnungszeiten:

Donnerstag:	16:30 - 17:30 Uhr
Samstag:	09:00 - 10:00 Uhr
Sonntag:	09:00 - 11:00 Uhr

Buchempfehlungen:



Das magimoxische Hexenhotel – Auch Hexen brauchen Urlaub
von Ulrike Rylance

Hexlich willkommen in der »Lila Fledermaus«, dem Fünf-Sterne-Erlebnishotel mitten in der geheimnisvollen Menschenwelt! Einem Hotel von Hexen für Hexen, von dem die Menschen natürlich nichts wissen dürfen. Dumm nur, dass die zehnjährige Klara nicht nur Hexanisch versteht, sondern auch noch immun gegen den Vergessenstee der Hexen ist. Ein spannendes Buch ab 10 Jahren.



Das kleine Bücherdorf: Winterglitzern
von Katharina Herzog

Die junge Kunsthändlerin Vicky gerät durch Zufall an einen ungewöhnlichen Brief: Der 8-jährige Finlay aus Schottland hat ihn an seine verstorbene Mutter geschrieben. Vicky ist berührt – aber auch neugierig, denn dem Brief liegt ein Foto bei, auf dem Finlay eine seltene Ausgabe von »Alice im Wunderland« in den Händen hält.

Das Bücherdorf: Ein Herzensort für alle, die Bücher lieben: Romantik, Freundschaft und Leseglück in einem malerischen schottischen Dorf voller Buchläden und Büchernarren.



Hanni hat Tomaten in den Ohren
von Judith Merchant

Hast du Tomaten auf den Ohren? – Ein Spruch, den die meisten Eltern schon einmal benutzt haben, wenn ihr Kind einfach nicht hören wollte. So auch die Mama von Hanni, denn Hanni hört weder, dass sie ihre Zähne putzen soll, noch dass ihr Teller in die Spülmaschine geräumt werden muss.

Dieses **Bilderbuch** für Kinder ab 3 Jahren erzählt **charmant und witzig** über die lustige Kinderbuch-Protagonistin Hanni, die einfach nicht zu hören scheint, was ihre Mama ihr sagt. Die lebenswerte Geschichte eignet sich **perfekt zum Vorlesen** und bringt garantiert jedes Kindergartenkind zum Quietschen und Kaputtlachen.



Caritas-Haussammlung hilft Oberösterreicher:innen in Not

Auch heuer werden wieder Mitarbeiter:innen unserer Pfarrgemeinde ehrenamtlich von Tür zu Tür unterwegs sein, um Spenden für Menschen in Not zu sammeln. Mit steigenden Energie- und Lebensmittelpreisen verschärfen sich die Notlagen der Menschen in unserer Region und unserem Bundesland. Die Caritas hilft, wo der Mensch Hilfe, Beistand, Beratung und Unterstützung braucht. Dafür brauchen wir aber **IHRE** Spende.

Bitte öffnen Sie daher Ihr Herz und Ihre Tür für die Hilfe für Menschen in Not! Mit Ihren Spenden für die Haussammlung ermöglichen Sie der Caritas schnelles Handeln: mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, beratenden Gesprächen, mit Obdach, medizinischer Versorgung und warmem Essen für diejenigen, die auf der Straße leben.

Bitte helfen auch Sie mit Ihrer Spende bei der Caritas-Haussammlung. Vielen Dank!

Warum feiern wir Ostern?

Bedeutung und Brauchtum des Osterfests – des Osterfestkreises

Ostern ist für viele Menschen in erster Linie ein Familienfest mit Oster-eiersuche, Schokoladen-Osterhasen und bunten Eiern. Vergessen wird dabei oft, dass Ostern für Christen das älteste und höchste Fest im Kirchenjahr ist.

Zu Ostern feiert die Kirche die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. Es ist das Hauptfest des christlichen Glaubens. Nach Aussage des Apostels Paulus wäre der christliche Glaube ohne das österliche Ereignis sogar hinfällig: „Ist aber Christus nicht auferweckt worden, dann ist unsere Verkündigung leer, leer auch euer Glaube“ (1 Kor 15,14). Ostern ist so wichtig, dass auch das Jahr über, Sonntag für Sonntag, die Botschaft von Ostern verkündet wird: Jesus ist von den Toten erstanden. Jeder Sonntag ist ein „kleiner“ Ostertag.

Welche Bedeutung haben die Feiertage im Osterfestkreis?

Die Vorbereitungszeit auf Ostern beginnt bereits am Aschermittwoch, die eigentliche Osterzeit dauert vom Ostersonntag bis Pfingsten.

Aschermittwoch – Beginn der Fastenzeit

Durch Verzicht und Besinnung bereiten sich die Gläubigen 40 Tage lang auf das Osterfest vor. 40 Tage fastete Jesus in der Wüste; 40 Tage zogen die Israeliten durch die Wüste in das gelobte Land. Der Aschermittwoch gilt als strenger Fasten- und Abstinenztag.



Der Christ erinnert sich am Aschermittwoch daran, dass der Mensch ein sterbliches Geschöpf ist und lässt sich Asche auflegen. Wir werden sterben, aber mit Christus auf-erstehen.

Karwoche – die Woche vor Ostern

„Kar“ bedeutet in etwa „Kummer“ oder „Trauer“. Sie beginnt mit dem **Palmsonntag**. Der Palmsonntag ist der Auftakt zur Karwoche oder auch Passionswoche und erinnert an den **Einzug Jesu in Jerusalem** (Mt 21,1-11), wo er mit seinen Jüngern das Pessachfest feiern wollte. Der ersehnte Friedenskönig wurde als „Davidssohn“ jubelnd empfangen. Die Menschen zeigten ihre Verehrung, indem sie Palmzweige vor ihm auf der Straße ausbreiteten. Sie hofften, er würde sie von der römischen Besetzung befreien. In Erinnerung an das Geschehen in Jerusalem lassen die Gläubigen Zweige segnen. Anschließend ziehen sie in einer feierlichen Prozession in die Kirche. Nach der Messe nimmt man die geweihten Zweige einem alten Brauch folgend mit nach Hause und steckt sie zum Beispiel hinter ein Kreuz oder befestigt sie an Hausaltären oder Heiligenbildern.

Gründonnerstag – Beginn der drei Kartage

Nach biblischer Überlieferung feierte Jesus am Vorabend seiner Verhaftung mit seinen Jüngern das **Pessachfest**. Er bat sie, zu seinem Gedächtnis künftig das Abendmahl



ebenfalls gemeinsam zu feiern. Dabei wusste Jesus bereits, dass ihn einer der zwölf Apostel an die Römer verraten würde (Mt 26,21). Als Zeichen der Nächstenliebe wusch er seinen Jüngern sogar noch die Füße (Joh 13,5-15).

Am Gründonnerstag feiern Katholiken ebenfalls die Messe vom **Letzten Abendmahl**. In diesem Gottesdienst nimmt der Pfarrer an einigen Gläubigen symbolisch die **Fußwaschung** vor – genau wie es Jesus mit seinen Jüngern getan hat. Nach dem Gottesdienst wird jeder Altarschmuck entfernt. Die Glocken läuten bis zum Gloria in der Osternacht nicht mehr und werden durch hölzerne Klappern und Ratschen ersetzt.

Der Name Gründonnerstag leitet sich nicht von der Farbe Grün ab, sondern wohl vom althochdeutschen Grunen, dem Greinen beziehungsweise Weinen.

Karfreitag

Am Karfreitag wurde Jesus von dem römischen Machthaber Pontius Pilatus verhört und zum Tod am Kreuz verurteilt. In der Karfreitagsliturgie wird die Leidensgeschichte (Passion) erzählt. Die Gottesdienstgemeinde verehrt das Kreuz als Zeichen des Heiles durch eine Verneigung oder Kniebeuge. Die Feier endet mit einer schlichten Kommunionfeier. Eine Eucharistiefeier findet am Karfreitag und Karsamstag nicht statt.



© Christiane Raabe, In: Pfarrbriefservice.de



Karsamstag – letzter Tag der Karwoche und zweiter Tag der heiligen drei Tage

Der Karsamstag wird manchmal auch **stiller Samstag** genannt, da die Kirchenglocken schweigen und kein Gottesdienst stattfindet. Es ist der Tag der Grabesruhe, an dem für die Gläubigen die Trauer und der Schmerz über die Kreuzigung Jesu im Mittelpunkt stehen.

Osternacht und Ostersonntag – Auferstehung Jesu

Mit Beginn der Feier der Osternacht geht morgens am Ostersonntag die 40tägige Fastenzeit zu Ende. Am Ostersonntag begehen Christen die Auferstehung Jesu und den Sieg des Lebens über den Tod. Ostern ist das höchste Fest der Christenheit. Denn die Auferstehung begründet den Glauben an ein Leben nach dem Tod.



© Christiane Raabe, In: Pfarrbriefservice.de

Österliche Symbole

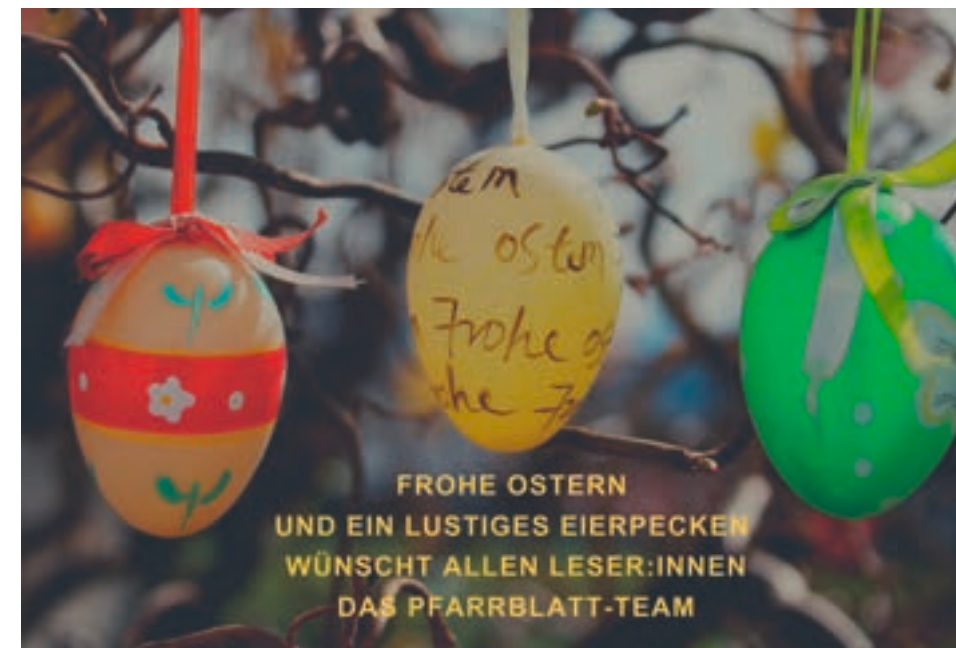
In der Osterzeit begegnen uns viele Symbole, deren ursprüngliche Bedeutung oft schwer festzulegen und nicht immer eindeutig ist:

- Das **(Oster-)Ei** hat mehrere Bedeutungen. Zum einen steht es für die Zerstörung des Tempels in Jerusalem, aber auch für die Auferstehung. Christus hat das Grab durchbrochen, so wie das Küken das Ei durchbricht.
- Der **Hase** ist schon heidnischen Kulturen als Frühlingsymbol bekannt. In der Lehre der Ikonmalerei steht der Hase auch als Symbol für die Schwäche des Menschen. Der Hase sucht Schutz im Felsen, der Christus darstellt.
- Die **Osterkerze** ist ein Symbol für Christus, der Licht ins Dunkel bringt.
- Das **Osterlamm** ist wiederum ein Symbol für Christus, der sich ohne Gegenwehr opfern lässt. Er ist das Paschalamm des Neuen Bundes. In der Bibel steht der Begriff „Lamm“ auch oft für Christus. Im Buch der Offenbarung ist das Lamm nicht mehr nur Opfer, sondern letztendlich Herrscher.



© Martin Manigatterer, In: Pfarrbriefservice.de

Quellen: www.lignoma.com, www.kirchennot.at, „Christliches Brauchtum“ vom Erzbischöflichen Ordinariat München



FROHE OSTERN
UND EIN LUSTIGES EIERPECKEN
WÜNSCHT ALLEN LESER:INNEN
DAS PFARRBLATT-TEAM

Das Fachteam Finanzen informiert!

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, stehen einige Renovierungs- und Umbauarbeiten ins Haus.

Friedhofsmauer

Für die Sanierung der Friedhofsmauer wurde seitens der Diözese bereits die kirchenbehördliche Genehmigung gegeben. Es ist geplant, die Mauer zu reinigen und vorhandene Schäden auszubessern. Um das Bauwerk langfristig zu schützen, muss auch die Mauerabdeckung saniert und teilweise erneuert werden. Hierfür fanden bereits Gespräche mit Dachdecker- und Steinlegern statt. Beim Friedhofseingang löst sich – vermutlich in Folge von Wassereintritt durch eine lückenhafte Dachabdeckung – das Gesims, welches mit Holzplatten unterfangen und gesichert wurde.

Diese Schäden müssen ebenfalls im Zuge der Sanierung behoben werden. Wir werden uns bemühen, die Sanierung kostengünstig aber ordentlich herzeigbar zu gestalten. Dazu braucht es aber viele fleißige Helfer, die uns bei der Umsetzung unterstützen. Rechtzeitig vor der Umsetzung werden wir euch sehr herzlich einladen mitzuhelfen. Ein herzliches DANKE möchten wir auf diesem Weg den Gemeindebediensteten Philipp Hohl und Andreas Brandstetter für die laufende Unterstützung bei Reparaturarbeiten am Friedhofsgelände sagen.



Das schadhafte Gesims beim Friedhofseingang wurde sicherheits- halber abgestützt.



Schäden am Mauerwerk durch eine undichte Abdeckung



Die desolaten Holzstiege zum Turmaufgang muss erneuert werden.

Aufgang Glockenturm – Glockenstuhl

Im Winter wurden die „Einflugschneisen“ für die Tauben mittels feinmaschiger Lochbleche geschlossen. Die Flugbewohner wurden vorher ausgesiedelt, um weitere Verschmutzungen des Turmaufganges zu verhindern. Der Antrag für die Erneuerung des Aufganges zum Glockenturm wurde einstimmig beschlossen und ebenfalls bereits genehmigt. Die erste Phase sieht vor, dass der desolante

Stiegenaufgang komplett erneuert wird. Im zweiten Bauabschnitt wird zu einem späteren Zeitpunkt der bestehende Glockenstuhl demon- tiert und erneuert. Dieses Projekt erfordert eine genaue Planung und Ausführung. Dazu fand im März eine Besichtigung des vor einigen Jahren sanierten Glockenstuhles in der Pfarrkirche Rainbach im Mühl- kreis statt.



Das Fachteam Finanzen bei der Besichtigung des Glockenstuhls in Rainbach.

Weitere kurz- und mittelfristige Projekte

Derzeit laufen Planungen für eine Gestaltung der **Urnengräber** am Friedhof. Im Zuge dessen wird auch über eine lebendigere und naturnahe Gestaltung des Friedhofes beraten. Weiters beschäftigt uns das Thema „**Raumklima, Lüftungsverhalten und Heizung**“ in der Pfarrkirche. Hier können durch unsachgemäßes Lüftungsverhalten Schäden durch eine erhöhte Luftfeuchte entstehen. Eine Möglichkeit zur Verbesserung des Raumklimas ist der Einbau einer automatischen Lüftungssteuerung. Ein Projektteam rund um Christian Naderer wird sich um

dieses Thema annehmen.

Ein weiteres, aufgrund der gestiegenen Stromkosten für die Pfarre wichtiges Projekt, ist die Errichtung einer **Photovoltaikanlage**. Hierfür laufen ebenfalls die Planungsarbeiten. Die **Beleuchtung** in diversen Kirchenräumen wird schrittweise verbessert und in energiesparender Weise umgesetzt. Ein neuer **Beamer** wurde angeschafft und fix in der Kirche installiert. Damit können Gottesdienste künftig über die neue Medientechnik ausgeschmückt werden.



Bei den Kosten wurden wir von der Raika mit 300,-- Euro unterstützt. Das Fachteam Finanzen und die Pfarrleitung bedanken sich sehr herzlich!

Strach Christian
Obmann Fachteam Finanzen



Die Pfarre und das liebe Geld

Kirchenrechnung 2022

Die Kirchenrechnung wurde von Pfarrsekretärin Maria Huber erstellt, von den Rechnungsprüfern Regina Radlmüller und Franz Fröschl geprüft, vom Fachteam Finanzen und vom Pfarrgemeinderat genehmigt und lag während den Bürozeiten 14 Tage in der Pfarrkanzlei zur Einsicht auf. Die endgültige Entlastung des Finanzausschusses erfolgt mit der Genehmigung der Diözese Linz.

Einnahmen

Trauungen und Begräbnisse, Kanzleigebühren, Schrif- tenstand, Kerzen	€ 5.379,49
Friedhofsverwaltung	€ 9.380,39
Kirchenbeitragsanteil und Zuschüsse der Diözesanfinanz- kammer	€ 19.201,60
Sammlungen/Spenden: Tafelsammlungen an Sonn- und Feiertagen, Heizung, Erntedankfest, Spenden Opferstock, Pfarrblatt; Messintentionen	€ 28.878,62
Sonstige Einnahmen (Mieteinnahmen)	€ 7.234,86
Unterstützung NPO (Non Profit Organisation aufgrund Corona)	€ 4.293,13
Summe Einnahmen	€ 74.368,09

Ausgaben

Aufwand Liturgie und Pastoral	€ 6.739,91
Personalaufwand	€ 17.493,75
Verwaltung: Instandhaltung, Betriebskosten (Heizen, Strom, Müll, Wasser, Kanal ...), Telefon, Porto, Honorare, Büroaufwand, Pfarrblatt, Repräsentation, Versicherung, Schulungsaufwand, Beratungskosten, Aufwendungen Dekanat	€ 32.657,92
KEST, Bankspesen	€ 622,53
Investitionen	€ 6.854,05
Rücklagen (für Friedhof und Pfarrhof)	€ 6.876,00
Summe Ausgaben	€ 71.244,16

Die Kirchenrechnung weist einen **Überschuss von Euro 3.123,93** aus. Durch die Zuwendung aus dem NPO-Fonds (Covid-19-Hilfe des Bundes) konnte ein Abgang verhindert werden.

Anmerkung: Nicht enthalten sind die zweckgebundenen Sammlungen, für überpfarrliche und weltkirchliche soziale Projekte. Diese werden je- weils unmittelbar nach den Sammlungen weitergeleitet. Insgesamt waren dies im Jahr 2022: **€ 14.520,79**

Wir danken Ihnen herzlich für die Unterstützungen in Form von Spen- den, aber auch für alle ehrenamtlichen Dienste! Das Pfarrblatt-Team bedankt sich im Besonderen auch für die Pfarrblatt-Spenden!

Klemens Langeder wird zum Priester geweiht

Liebe Pfarrgemeinde,

am 7. Juli 2012 bin ich von Münzbach aus mit dem Wunsch im Herzen aufgebrochen, mein Leben ganz Jesus Christus als Priester zu schenken. Fast auf den Tag genau – 11 Jahre später am 2. Juli 2023 – darf ich mit euch den Start in dieses Abenteuer anlässlich meiner Heimatprimiz feiern.

Diese Reise ist 2010 in Medjugorje losgegangen, wo ich erfahren durfte, dass Gott wirklich existiert und er in der Eucharistie wirklich für uns alle gegenwärtig geblieben ist. Durch diese Erfahrung hat mich Jesus dazu hingezogen, ihm mein Leben ganz zu schenken. So habe ich mich 2012 in die Priesterausbildung aufgemacht. Am 6. Juni 2022 wurde ich zum Diakon geweiht und ein Jahr später, am 29. Juni 2023, werde ich nun um 10:00 Uhr im Linzer Mariendom zum Priester geweiht. Traditionellerweise wird am Sonntag darauf die erste öffentliche Heilige Messe des neu geweihten Priesters in seiner Heimatpfarre gefeiert. So wird am 2. Juli 2023 die Heimatprimiz in Münzbach sein.

Das Programm wird sich wie folgt gestalten:

Am Samstag, 1. Juli 2023, um 19:00 Uhr wird es einen Empfang in der Pfarre durch Pfarrer Konrad Hörmanseder und das Seelsorgeteam geben. Der Charakter dieser Feier ist ein gemütliches Zusammentreffen, wo ein gemeinsames Abendgebet verrichtet wird und anschließend Zeit für eine Agape sein wird. Es ist ein Einstimmen auf die Hauptfeier am Sonntag.

Am Sonntag, 2. Juli 2023, findet die Hauptfeier statt. Um 8:40 Uhr wird es eine Begrüßung durch Bürgermeister Josef Bindreiter und Pfarrer Konrad Hörmanseder geben. Um 9:15 Uhr wird sich der Festzug zur Pfarrkirche in Bewegung setzen und um 9:30 Uhr die Primizmesse starten. Nach der Primizmesse gibt es auf dem Marktplatz bei einer



Agape die Möglichkeit zu einem Treffen. Um 15:00 Uhr wird es in der Pfarrkirche eine Segensandacht mit Einzelprimizsegen und Beichtgelegenheit geben.

Durch einen Primizsegen kann (mit Heiliger Messe und Beichte verbunden) ein vollkommener Ablass gewonnen werden, wodurch man wieder wie direkt nach der Taufe dasteht und so wieder neu mit Jesus durchstarten kann. Zur Möglichkeit der Mitnahme dieses Gnadengeschenkes möchte ich alle recht herzlich einladen.

Weitere Infos und aktuelle Meldungen werden über die Homepage der Pfarre Münzbach und den YouTube-Kanal „Kpl Klemens Langeder“ bekannt gegeben.

An dieser Stelle recht herzliche Einladung zur Mitfeier der Priesterweihe (29. Juni 2023, 10:00 Uhr). Es wird eine Möglichkeit zu einer Busfahrt zur Priesterweihe geben, wozu man sich bei Leopold Schützeneder melden kann.

Allen Gottes Segen,

Klemens Langeder



© Hermann Wakolbinger

Dreißig Jahre ehrenamtlich im Einsatz für die Pfarre

Unsere Kirche wird immer sehr liebevoll von unseren Kirchenschmückerinnen dekoriert. In diesem Team sind die Frauen teilweise schon viele Jahre im Dienst unserer Pfarre.

Nach dem Tod von Dechant Alfred Pfanagl ist seine Köchin Pepi Freiseder von Münzbach weggezogen und hat somit das Schmücken der Kirche abgegeben. Im Juli 1990 begannen Marianne Pechböck, Maria Buchmayr, Maria Bremmer und Anna Berger aus der Kath. Frauenbewegung heraus sich um das Schmücken der

Kirche zu kümmern. Nach dem plötzlichen Tod von Anna Berger hat Regina Langeder für kurze Zeit ausgeholfen. Seit 2020 ist krankheitsbedingt Maria Buchmayr leider nicht mehr im Einsatz. Seither unterstützt Birgit Fröschl das Team.

Ein besonderer DANK

Am 7. Dezember 2022 fand eine kleine Weihnachtsfeier für alle **Frauen**, die **ehrenamtlich** in unserer Pfarre die Kirchenwäsche erledigen, unsere Kirche besonders schön schmücken, den Mesnerdienst übernehmen, Fotos für das Pfarrblatt liefern und an Wochentagen den Orgeldienst tun, in Irmis Café statt.

Bei dieser Gelegenheit wurde vom Fachteam Finanzen als ein kleines Dankeschön für die vielen geleisteten Stunden ein Sackerl mit kulinarischen Köstlichkeiten aus unserer Region überreicht.

Ehrenamtliche Arbeiten für unsere Pfarre zu übernehmen ist nicht selbstverständlich, daher gebührt diesen Leuten ein besonderer DANK!



Das Seelsorgeteam bedankte sich bei Marianne Pechböck und Maria Bremmer für ihren jahrelangen Kirchenschmuck.

ren der vielen Blumen, die es möglich machten, unsere Pfarrkirche jahraus und jahrein festlich zu dekorieren. Maria Bremmer und Marianne Pechböck möchten ihre Tätigkeit nun beenden. Liebe Kirchenschmückerinnen, wir danken euch sehr herzlich für euren jahrelangen treuen Dienst!

In diesen mehr als dreißig Jahren ist eine wunderbare Gemeinschaft entstanden. Die Talente zum Schmücken der Kirche hat man immer wieder an den schönen Gestecken und Arrangements am Altar bewundern können. Einen großen Dank an alle Spender und Sponso-

Viele Frauen haben sich dankenswerter Weise bereiterklärt, nun in Gruppen diese Aufgabe zu übernehmen. Birgit Fröschl wird noch bei Bedarf aushelfen. Viel Freude den neuen Kirchenschmückerinnen für die neue Aufgabe im Dienst unserer Pfarre.



Neuigkeiten vom Spiegel-Treffpunkt

Unser SPIEGEL-Treffpunkt in Münzbach ist ein Ort der Begegnung und des Kennenlernens. Mütter und Väter finden hier Raum, sich mit Gleichgesinnten zu treffen und Familienthemen auszutauschen. Spielerisch lernen die Kinder die Welt zu begreifen!

Zurzeit gibt es vier verschiedene Spielgruppen für Kinder im Alter von ca. 1 Jahr bis 3,5 Jahre. Es ist so schön, die kleinen Kinder im gemeinsamen Spiel, Tanz und Singen zu begleiten!

Um den Kindern die Natur und den Wald etwas näher zu bringen, gibt es ab Freitag, 21. April 2023 von 9:00 – 10:30 Uhr eine **Waldspiel-**

gruppe für Kinder ab dem Krabbelalter bis zum Kindergarten Eintritt. Wenn ihr mit uns den Wald erkunden, Neues entdecken, singen und spielen wollt, meldet euch bitte unter spiegel.muenzbach@gmail.com. Die Kosten belaufen sich auf 24€ (Elternbildungsgutscheine können eingelöst werden).

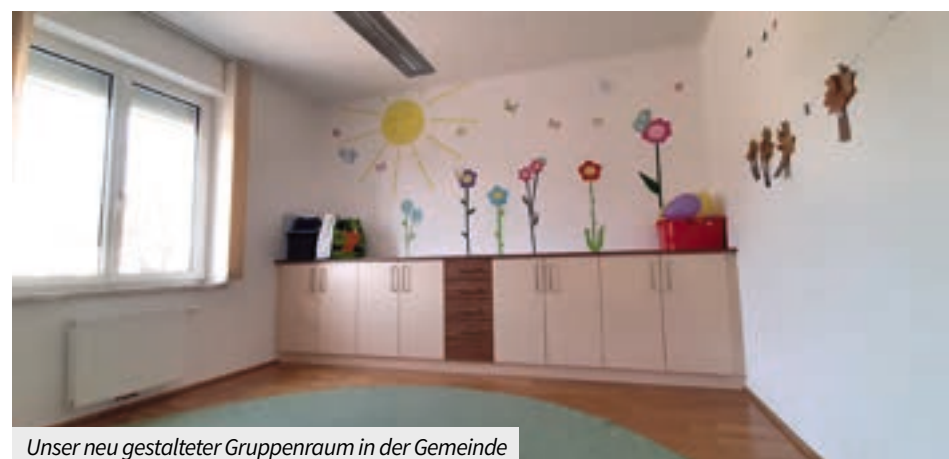
Damit die Sommerpause nicht zu lange wird, planen wir wieder vor Beginn der Sommerferien eine **Zugfahrt** von Perg nach Grein, ein gemütliches Beisammensein auf dem **Spielplatz Ende August** und eine **Wanderung zur Elm**.

Weitere Informationen zu den Spielgruppen und Veranstaltungen findet

ihr auch im Schaukasten der Pfarre Münzbach sowie auf der Homepage: www.dioezese-linz.at/muenzbach



Spiel mit Ballon und bunten Tüchern



Unser neu gestalteter Gruppenraum in der Gemeinde



Unsere beliebte Jausenecke



Das SPIEGEL-Team Münzbach

v. li. n. re.: Kerstin Brandstetter, Claudia Lettner, Kristina Mair, Natalie Mader, Kornelia Riss, Nina Leimhofer



Frauen in Bewegung



Marianne Ebner dankte Josefa Slawiczek für ihre langjährige und sorgfältige Arbeit als Kassierin. Sonja Buchmayr wird in Zukunft diese Aufgabe übernehmen.



Ein Danke an Adelheid Schützeneder, die ihre ehrenamtliche Arbeit im Vorstand der Kath. Frauenbewegung beendet. Maria Berger wird nun den Vorstand unterstützen.



Der Aktivkreis der Kath. Frauenbewegung, neu im Team sind Heidi Rumetzhofer, Regina Radlmüller und Maria Greisinger. Die kfb bedankt sich bei Gabi Nöbauer, Waltraud Bindreiter und Elisabeth Fröschl für ihren unermüdlichen Einsatz, sie sind im Aktivkreis nicht mehr dabei.



Jahreshauptversammlung der Kath. Frauenbewegung mit Referentin Schopf Birgit, Pastoralassistentin und Altenheimseelsorgerin in Perg. Sie sprach zum Thema „Wendezeit: ich wende mich – Gott wendet“



Viele Mütter sind der Einladung der Kath. Frauenbewegung zur Müttersegnung gefolgt.



Kekserverkauf der Kath. Frauenbewegung

Voll viel los, bei der Jungschar

Zu unser aller Freude waren die Kinder der Katholischen Jungschar zur Weihnachtszeit sehr fleißig und so konnten wir am 24. Dezember 2022 wieder ein schönes und besinnliches Weihnachtsmusical in der Kindermette aufführen.

Auch beim Sternsingen wurden wir tatkräftig unterstützt, und die heiligen drei Könige zogen in gro-

ßen Scharen durch Münzbach, um unsere Häuser für das neue Jahr zu segnen. Die Jungschar bedankt sich recht herzlich für die großzügigen Spenden von € 6.581,03 und bei allen Helfern der Abwicklung der Sternsingeraktion.

Die weiteren Jungscharstunden werden wie gehabt durch Einladungen bekanntgegeben. Das Sommer-

fest, als Abschluss eines weiteren erfolgreichen Jungscharjahres, wird voraussichtlich am Sonntag, den 25. Juni 2023 stattfinden.

Wir freuen uns weiterhin auf euer Kommen und euer Dabeisein!

Euer Team der Katholischen Jungschar

Impressionen vom Krippenspiel



Sternsingen

Sternsingerspenden ermöglichen den Zugang zu Bildung, sauberem Trinkwasser und Nahrung. So helfen weltweit 500 Sternsinger-Projekte, Armut und Unrecht zu mildern. Unsere Sternsinger:innen ersangen einen neuen Rekord von € 6.581,03. Herzlichen Dank für euren unermüdlichen Einsatz!



Hallo Du!

Weißt du eigentlich, warum wir für das Osterfest Eier bunt bemalen und sie dann auch noch verstecken? Nimm einmal ein Ei aus dem Kühlschrank. Es fühlt sich hart, kalt und leblos an, genau wie ein Stein. Wird dieses leblose, kalte Ding jedoch in Liebe gehüllt, warm gehalten und ausgebrütet, dann

schlüpft daraus ein kleines Küken. Mitten aus diesem „Grab“ bricht neues Leben hervor. So ist es auch bei der Auferweckung Jesu: Gottes Liebe schenkt neues Leben – für Jesus und alle Menschen. Wir bemalen oder färben die Eier, um zu zeigen, dass dieses neue Leben ganz bunt und voller Freude ist. Nur ist die Sache mit der Auferstehung und dem neuen Leben gar nicht so einfach zu verstehen. Wie das neue (ewige) Leben beginnt, können wir nicht ganz genau sagen, sondern immer nur nach einer Antwort suchen. Ebenso wie wir unsere Osternester suchen.

Viel Spaß beim Osternester suchen und Frohe Ostern, wünscht euch eure Gloria

Wörtersuche - Finde folgende Wörter:

ABENDMAHL • BOTSCHAFT • CHRISAMMESSE • FEST • FUßWASCHUNG • GLAUBE • GLOCKE • GOTT • GRAB • HOFFNUNG • JUDAS • JUENGER • KARWOCHE • KREUZ • LAMM • LEBEN • OSTERN • OSTERGLOCKEN • OSTERNACHT • ZWEIGE

O	A	R	Z	J	K	F	Ü	G	O	T	T	F	E	S	W	D	R	O	C
C	S	M	I	C	T	H	E	L	L	H	Ä	Q	L	L	O	C	B	J	A
A	V	T	R	S	S	E	N	O	V	A	U	H	L	Q	S	E	R	U	O
G	H	J	E	Ö	K	O	N	C	W	E	U	R	X	A	D	H	L	E	V
F	I	F	A	R	G	B	E	K	K	N	Y	B	A	D	M	A	N	N	E
U	R	O	P	V	N	G	R	E	N	Z	Ä	D	E	H	N	M	E	G	R
B	D	E	R	K	I	N	N	Z	U	H	A	U	C	N	A	B	P	E	K
W	I	S	S	V	E	R	R	H	I	L	G	O	R	D	B	Y	D	R	N
A	V	C	H	R	I	S	A	M	M	E	S	S	E	W	B	I	N	Q	F
S	O	R	O	G	E	N	U	M	E	R	L	T	E	I	A	F	N	U	A
C	H	R	F	T	K	R	E	U	Z	H	E	E	L	F	E	Z	N	A	B
H	U	F	F	G	U	L	L	A	P	E	F	R	B	C	S	W	Z	Z	E
U	I	H	N	J	S	N	I	C	L	J	B	N	O	K	I	E	D	E	N
N	O	J	U	D	A	S	G	P	Ü	N	D	A	C	I	O	I	P	P	D
G	O	G	N	L	E	V	B	D	F	O	L	C	R	E	E	G	L	U	M
Q	F	L	G	T	Z	U	B	D	H	H	C	H	S	G	R	E	T	V	A
Z	U	N	L	S	Z	O	V	Ö	S	E	W	T	Q	S	B	X	V	G	H
B	Ä	R	T	V	T	N	E	K	C	O	L	G	R	E	T	S	O	Z	L
M	I	S	H	N	G	L	I	B	M	I	H	E	N	L	Ö	D	E	V	Q
B	O	T	S	C	H	A	F	T	C	Q	K	A	R	W	O	C	H	E	S

Bild: Caroline Jakobi, In: Pfarrbriefservice.de

Auflösung „Finde die sieben Unterschiede“: Zopf, Pinsellänge, Farbe des Ministrantenrockes, Kerzenflamme, Buchstabe auf Osterkerze, Ostereimotiv, Auge

Auflösung „Wörtersuche“: siehe Seite 18

Finde die sieben Unterschiede

Zu Ostern wird die Auferstehung Christi gefeiert. Die Ostereier sind ein Sinnbild für neues Leben. Auf dem Bild bemalen die Ministranten die Eier mit Mustern und Ostermotiven. In den Bildern gibt es sieben Unterschiede. Findest du sie heraus?



Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

Lustiges Brettspiel zum Herunterladen:

Das Osterhasen-Rennen

Welcher Hase ist mit seinem Korb voller bunter Oster-Eier zuerst am Osternest? Bis zu 6 Spieler können mitmachen. Man braucht dazu das Spielfeld, die Renn-Hasen und einen Würfel.



QR-Code scannen, Druckvorlage herunterladen, Ausdrucken und los geht's ...



Bild: Anna Zeis-Ziegler, In: Pfarrbriefservice.de



Kaplan Simon Peter Lukyamuzi von Perg feierte bei uns einen Gottesdienst

Unsere
Pfarre
im
Bild



Nikolausbesuch bei der Familienmesse im Dezember



Die Pfarrcaritas war beim Adventmarkt dabei



Über 50 Familien besuchte der Nikolaus



Kurat Josef Grafeneder feierte seinen Geburtstag in Irmis Café. Er wurde 89 Jahre.

Weihnachtskonzert - Nachlese

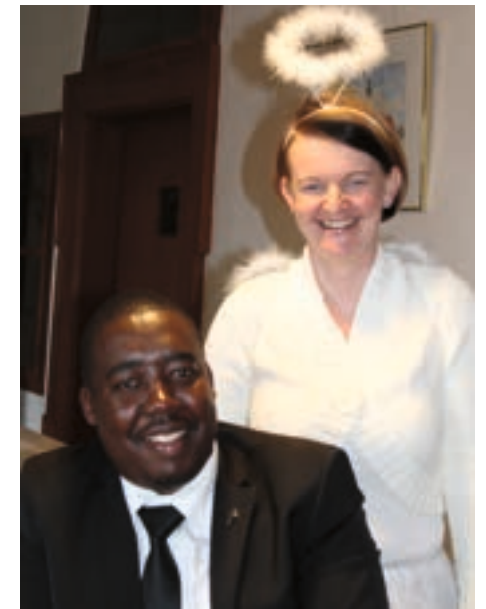
Am 18.12.2022 fand das alljährliche Weihnachtskonzert der EVA'S statt, dieses Mal in der Pfarrkirche Münzbach.

„Wir wurden sehr herzlich empfangen und dank der tatkräftigen Unterstützung der Pfarrgemeinde wurde unser Auftritt auch sehr gut besucht. Von modernen bis traditionellen Weihnachtsliedern haben wir uns auch dieses Jahr bemüht, ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto „Weihnachten wie früher“ zu gestalten. Wie jedes Jahr ging der Erlös an eine vom Schicksal gebeutelte Familie im Bezirk Perg.“ Mit diesen Worten bedankte sich Eva Krenn beim Fachteam Feste und Feiern.



Nähere Informationen bzw. wer das Konzert nachhören möchte, gerne unter www.dieevas.jimdo.com.

Faschingscafé



Verweilen in Gottes Gegenwart

Anbetungstag der Pfarre – 21. April 2023

- 08:00 Uhr: Heilige Messe (Kaplan Kenneth) anschließend
- 09:00 Uhr: Aussetzung des Allerheiligsten u. Stille Anbetung
- 10:00 – 11:00 Uhr: Markt und Siedlungen
- 11:00 – 13:00 Uhr: Stille Anbetung
- 13:00 – 14:00 Uhr: Mollnegg und Priehetsberg
- 14:00 – 15:00 Uhr: Pilgram und Obergaisberg
- 15:00 – 16:00 Uhr: Saxenegg und Kemet
- 16:00 – 17:00 Uhr: Kinderbetstunde
- 17:00 – 18:00 Uhr: Innernstein und Danndorf
- 17:00 – 18:00 Uhr: Beichtmöglichkeit
- 18:00 Uhr: Schlussandacht mit Eucharistischem Segen (Kaplan Kenneth)

Fatimafeiern in Münzbach

Wir laden herzlich ein zu den Fatimafeiern.
Ab 19:00 Uhr Beichte, 19:30 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung, 20:00 Uhr Hl. Messe mit Predigt.

- | | |
|-------------------------|------------------------------------|
| Samstag, 13. Mai | Kaplan Kenneth Ttyaaba |
| Dienstag, 13. Juni | Kaplan Simon Peter Ludyamuzi |
| Donnerstag, 13. Juli | Propst Johannes Holzinger |
| Sonntag, 13. August | Primiziant Klemens Langeder |
| Mittwoch, 13. September | Pfarradministrator Leonard Ozougwu |
| Freitag, 13. Oktober | Kaplan Paul Arasu Selvanathan |

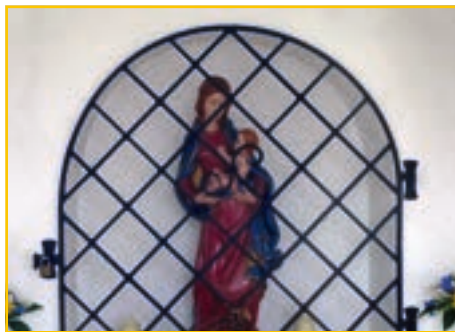


Jubelhochzeiten

Unsere Jubelpaare laden wir herzlich ein zum Dankgottesdienst und anschließender Agape am Sonntag, 4. Juni um 9:30 Uhr in der Pfarrkirche Münzbach.
Herzlich gratulieren wir dem Jubelpaar Franziska und Franz Waser zu ihrer 60jährigen Jubelhochzeit, die sie mit ihrer Familie am Sonntag, 26. Februar, in der Pfarrkirche feierten.

Vorankündigung

Liebe Pfarrbevölkerung, es darf wieder fleißig für den Flohmarkt am Sonntag, 14. April 2024 gesammelt werden. Der Flohmarkt wird wieder in der Stockhalle beim Gasthaus Fuchs stattfinden.
Wir bedanken uns jetzt schon für die Sachspenden und freuen uns auf viele fleißige Hände.



Maiandacht

Maria gilt als Fürsprecherin. In Maiandachten bringen Gläubige ihre Bitten an Maria vor. Menschen in Not wenden sich an sie als „Trösterin der Betrübten“ und „Vorbild in schweren Zeiten“ sowie als „Heil der Kranken“ und „Hilfe der Christen“. Zugleich wird Maria als „schönste aller Frauen“, als Jungfrau, Mutter Gottes und Himmelskönigin verehrt.

In unserer Pfarre werden auch heuer wieder Maiandachten bei den Kapellen gefeiert. Die genauen Orte und Zeiten werden im Schaukasten, in der Gottesdienstordnung und auf der Pfarrhomepage bekannt gegeben.



Pfarrwallfahrt nach Heiligenblut

Voraussichtlicher Termin:
10. Mai 2023



„Christus ist auferstanden! Öffnen wir uns der Hoffnung und machen wir uns auf den Weg!“

Papst Franziskus

BEICHTGELEGENHEIT - 1. April 2023

- | | |
|-------------------|-------------------|
| 18:00 – 19:00 Uhr | Beichtgelegenheit |
| 19:30 Uhr | Bußandacht |

PALMSONNTAG – Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem - 2. April 2023

- | | |
|-----------|---|
| 09:15 Uhr | Palmweihe am Ortsplatz
Palmprozession zur Kirche
Leidensmesse mit Matthäuspassion |
| 09:30 Uhr | Kinderwortgottesfeier im Pfarrheim |

GRÜNDONNERSTAG – Abendmahlfeier - 6. April 2023

- | | |
|-----------|---|
| 20:00 Uhr | Messe vom Letzten Abendmahl
Ölbergandacht und Betstunde (KMB und Gebetskreise) |
|-----------|---|

KARFREITAG – Feier vom Leiden und Sterben Jesu - 7. April 2023

- | | |
|-----------|---|
| 15:00 Uhr | Feier vom Leiden und Sterben des Herrn mit Johannespassion,
großen Fürbitten, Kreuzverehrung und Kommunionfeier
Anschließend Leidensandacht
Zur Kreuzverehrung bitte Blumen mitnehmen! |
|-----------|---|

KARSAMSTAG – Grabesruhe Jesu - 8. April 2023

- | | |
|-------------------|--|
| 08:00 – 09:00 Uhr | Stille Anbetung beim Hl. Grab (Gotteslob, Rosenkranz usw.) |
| 09:00 – 10:00 Uhr | Sulzbach, Innernstein, Danndorf (Karl Pechböck) |
| 10:00 – 11:00 Uhr | Pilgram u. Obergaisberg, (Elisabeth Langeder, Maria Kragl) |
| 11:00 – 12:00 Uhr | Saxenegg, Kemet (Johannes Schützeneder) |
| 12:00 – 13:00 Uhr | Stille Anbetung |
| 13:00 – 14:00 Uhr | Schüler:innen (Kinderliturgiekreis) |
| 14:00 – 15:00 Uhr | Mollnegg, Priehetsberg (Anna Hochgatterer, Franz Strasser) |
| 15:00 – 16:00 Uhr | Markt (Regina und Franz Langeder) |

OSTERNACHTFEIER

- | | |
|-----------|---|
| 20:00 Uhr | mitgestaltet vom Jugendchor „Cantare“
Lichtfeier, Wortgottesdienst, Taufwasserweihe, Taufenerneuerung,
Eucharistiefeier, Speisensegnung
Anschließend Agape am Begegnungsplatz
(Bitte Kerzen mit Tropfwachstasse mitnehmen!) |
|-----------|---|

OSTERSONNTAG – Hochfest der Auferstehung des Herrn - 9. April 2023

- | | |
|-----------|-------------------------------|
| 08:00 Uhr | Ostermesse mit Speisensegnung |
|-----------|-------------------------------|

OSTERMONTAG – Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn. (Lk 24,31) - 10. April 2023

- | | |
|-----------|--------------|
| 09:30 Uhr | Gottesdienst |
|-----------|--------------|

PFARRKALENDER

02.-13.04.2023			KARWOCHE – siehe Vorderseite
So., 16.04.2023	Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit	08:00 Uhr	Gottesdienst
Fr., 21.04.2023	Anbetungstag der Pfarre	08:00 Uhr	Gottesdienst und Anbetungsstunden
Sa., 22.04.2023		19:30 Uhr	Gottesdienst mit Abschluss der Firm-Vorbereitung
So., 23.04.2023	3. Sonntag der Osterzeit	08:00 Uhr	Gottesdienst
So., 30.04.2023	4. Sonntag der Osterzeit	08:00 Uhr	Gottesdienst
Mo., 01.05.2023	Tag der Arbeit	08:00 Uhr	Gottesdienst
So., 07.05.2023	5. Sonntag der Osterzeit	08:00 Uhr 09:30 Uhr 19:30 Uhr	Wortgottesfeier FF-Messe Maiandacht bei Vorderhofberger-Kapelle, kfb
Sa., 13.05.2023		19:30 Uhr	Fatimafeier
So., 14.05.2023	6. Sonntag der Osterzeit	08:00 Uhr	Gottesdienst
Mo., 15.05.2023		07:00 Uhr	Bitttag mit Andacht und Hl. Messe
Di., 16.05.2023		19:30 Uhr	Bittprozession und Bittmesse
Mi., 17.05.2023		19:30 Uhr	Bittprozession und Bittmesse
Do., 18.05.2023	Christi Himmelfahrt	08:00 Uhr 14:00 Uhr	Hl. Messe Maiandacht
Fr., 19.05.2023		19:30 Uhr	Maiandacht beim Taferlkreuz mit KMB
So., 21.05.2023	7. Sonntag der Osterzeit	08:00 Uhr 09:15 Uhr	Wortgottesfeier Erstkommunionfeier, Einzug vom Marktplatz
So., 28.05.2023	Pfingstsonntag	08:00 Uhr 19:30 Uhr	Gottesdienst mit Firmerneuerung Maiandacht der Jägerschaft, Hubertuskapelle
Mo., 29.05.2023	Pfingstmontag	08:00 Uhr	Gottesdienst
So., 04.06.2023	Dreifaltigkeitssonntag	08:00 Uhr 09:30 Uhr	Wortgottesfeier Dankgottesdienst mit Ehejubilare
Do., 08.06.2023	Fronleichnam	08:00 Uhr	Gottesdienst mit Sakramentsprozession
Mo., 13.06.2023		19:30 Uhr	Fatimafeier
So., 11.06.2023	10. So. i. Jahreskreis	08:00 Uhr	Gottesdienst
Mo., 13.06.2023		19:30 Uhr	Fatimafeier
So., 18.06.2023	11. So. i. Jahreskreis	08:00 Uhr	Gottesdienst
So., 25.06.2023	12. So. i. Jahreskreis	08:00 Uhr	Gottesdienst
So., 02.07.2023	13. So. i. Jahreskreis	09:30 Uhr	Primizfeier von Neupriester Klemens Langeder
Fr., 07.07.2023			kfb-Jahresabschluss
So., 09.07.2023	14. So. i. Jahreskreis	08:00 Uhr	Gottesdienst
Do., 13.07.2023		19:30 Uhr	Fatimafeier
So., 16.07.2023	15. So. i. Jahreskreis	08:00 Uhr	Gottesdienst

INFORMATION

Der Pfarrkalender gibt den Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung bekannt. Bitte beachten Sie Informationen in den **Verlautbarungen**, im **Schaukasten** und auf unserer **Pfarrhomepage**.

Jeden 1. Donnerstag im Monat: 08:00 Uhr Frauen- u. Müttermesse mit Sammlung für Priesterstudenten in der Mission

Jeden 1. Freitag im Monat: Tagsüber Stille Anbetung, 17:00 bis 19:00 Uhr Beichtgelegenheit, 19:00 Uhr Gestaltete Anbetung

PFARRBÜROZEITEN

Mittwoch: 16:30 bis 19:00 Uhr
Freitag: 08:30 bis 12:00 Uhr

**In der Karwoche ist das
Pfarrbüro geschlossen!**

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre Münzbach, Markt 1, 4323 Münzbach

Hersteller: Druckerei Haider, 4320 Perg (www.haider-druck.at)

Bildnachweis: Fotografie Petra Kragl, Margarete Langthaler, pfarrbriefservice.de, pixabay und Mitglieder der Kath. Aktion

Kontakt: 07264/4419 | Pfarrprovisor Mag. Konrad Hörmanseder: 07262/52509 | Kurat Josef Grafeneder: 07264/441912

E-Mail: pfarre.muenzbach@dioezese-linz.at, Pfarrhomepage:https://www.dioezese-linz.at/muenzbach

Redaktionsschluss: 25. Juni 2023